

Druckprüfungsprotokoll

(für von Fernwärme-Heizwasser durchflossene Anlagenteile im Bereich der Kundenanlage/Primärbereich)

Auftraggeber: _____
(Kunde) _____

Auftragnehmer: _____
(Fachfirma) _____

Bauvorhaben: _____

Gebäude: _____

Unterstation: _____

Anlagenteile: _____

Rohrart: _____

Rohrverbindung: _____

Wir bestätigen, dass das kundenseitig erstellte primäre Rohrnetzsystem einer Leitungswasser-Druckprobe mit dem 1,3-fachen maximalen Betriebsdruck mit einer Dauer von mindestens einer Stunde unterzogen wurde. Die Fernwärmeversorgungsanlage wurde nach den Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Fernwärme-Netz (TAB-Fernwärme) erstellt.

Hinweis:

Der Betriebsdruck ist je Fernwärmenetz und gemäß TAB-Fernwärme unterschiedlich und erfolgt zwingend in Rücksprache bzw. Abstimmung mit der RheinNetz (Betrieb Fernwärme). Bitte beachten Sie die TAB-Fernwärme.

Prüfdruck (1,3-facher max. Betriebsdruck):

20,8 Bar 7,8 Bar (zutreffendes bitte ankreuzen)

Festgestellte Mängel:

Ort/Datum

Stempel und Unterschrift des Installationsunternehmens

Vor der Befüllung der primären Kundenanlage mit Fernwärme-Heizwasser durch die RheinNetz GmbH ist das Leitungswasser aus dem gesamten primären Rohrsystem vom Kunden zu entleeren. Die RheinNetz GmbH übernimmt keine Haftung für die vom Installationsunternehmen ausgeführten Arbeiten. Das vom Kunden beauftragte Installationsunternehmen bestätigt, ihre Arbeiten gemäß der TAB-Fernwärme ausgeführt zu haben.